

*Pressemitteilung der Bezirksschüler*innenvertretung (BSV) Bochum.*

Bochum, 05. März 2024



Lehrkräfte unter Stress

BSV Bochum fordert Entlastungen

Lehrer*in könnte ein so erfüllender Beruf sein: Kinder und Jugendliche bestmöglich auf ihr Leben vorzubereiten, das ist der Anspruch vieler Lehrkräfte. Doch der Lehrkräftemangel und überfüllte Klassen machen eine individuelle Förderung weitgehend unmöglich. Folglich geben immer mehr Lehrkräfte ihren Traumberuf auf. Letztes Jahr kündigten 930 Lehrer*innen in NRW. Das sind dreimal mehr Kündigungen als noch vor zehn Jahren – eine bedrohliche Entwicklung, so die Bezirksschüler*innenvertretung Bochum.

NRW-Schulministerin Dorothee Feller begründet die Entwicklung mit einem flexiblen Arbeitsmarkt und findet die steigenden Kündigungszahlen nicht auffällig. „Uns Schüler*innen fällt das schon auf.“, meint Lukas Horstmann-Hartung von der Bezirksschüler*innenvertretung „Immer öfter fallen ganze Schultage aus, weil Lehrer*innen krank sind und es keine Vertretung gibt.“

BSV-Vorstandsmitglied Nisa Koçak erklärt: „Der Zustand an den Schulen belastet die mentale Gesundheit von Schüler*innen wie Lehrer*innen. Zu große Klassen verhindern Inklusion sowie eine individuelle Förderung und sind ein ständiger Stressfaktor. Der Stress führt zu einem hohen Krankenstand und der wiederum zu noch mehr Belastung für die Lehrer*innen – es ist ein Teufelskreis.“

Aus diesem Grund fordert die Bezirksschüler*innenvertretung Bochum eine Personaloffensive für Lehrkräfte und kleinere Klassengrößen, um Lehrer*innen im Schulalltag zu entlasten. Am 13.03. wollen Schüler*innenvertretungen in ganz NRW ihren Forderungen durch Demonstrationen Aufmerksamkeit verschaffen. Auch in Bochum werden die Schüler*innen an diesem Tag um 15 Uhr am Hauptbahnhof demonstrieren.

Kontakt für Fragen und Interviews: presse@bezirks-sv-bochum.de